

23.02.2006 - 10:00 Uhr

VSE: Haushalte zwischen Energieeffizienz, Komfort und Innovation: Bessere Geräte und trotzdem mehr Stromverbrauch

Aarau (ots) -

- Hinweis: Grafiken können im pdf-Format unter <http://www.presseportal.ch/de/story.htx?firmaid=100003757> kostenlos heruntergeladen werden -

Der Verband der Schweizer Elektrizitätsunternehmen erarbeitet gegenwärtig eine Vorschau auf die Elektrizitätsversorgung der Schweiz bis zum Jahr 2035. Dabei ist die Entwicklung des Stromverbrauchs, nicht zuletzt desjenigen der Haushalte, sehr wichtig. Mit einer repräsentativen Erhebung wurden deshalb die Geräteausstattung und das Benutzerverhalten ermittelt. Der Vergleich mit einer sehr ähnlichen Befragung aus dem Jahre 1991 zeigt, dass der Stromverbrauch pro Haushalt um rund 26 % zugenommen hat, und erlaubt auch Schlüsse über den künftigen Verlauf der Stromnachfrage.

Viele Geräte sind zwar in den letzten Jahren nochmals wesentlich sparsamer geworden, insbesondere in den traditionellen Anwendungsbereichen Waschen, Kühlen und Geschirrspülen. Andere Faktoren wirken dagegen verbrauchssteigernd, etwa der höhere Komfort durch grössere Kühlschränke und Bildschirme sowie bei der Beleuchtung. Geschirrspühler und Tumbler, 1991 jeweils nur in einem Drittel der Haushalte anzutreffen, sind heute schon bei zwei Dritteln vorhanden. 29% der Haushalte haben einen zweiten Fernseher und 6% einen dritten, 10% einen zweiten oder gar dritten Kühlschrank. Der gestiegene Stromverbrauch der Beleuchtung ist auf die grössere Anzahl und die Art der Lampen wie möglicherweise auch auf ein anderes Benutzerverhalten zurückzuführen.

Offensichtlich ist auch, dass immer neue Anwendungen auftauchen und sich teils sehr rasch, teils langsamer ausbreiten. Das gilt sicher für die laufende Entwicklung im Bereich der Unterhaltungselektronik und der Informationstechnologie - 72 % der Haushalte haben einen PC, 23% einen zweiten und 8% einen dritten - sondern auch für andere Geräte und Anwendungen. So sind heute Kaffeemaschinen in 63 % der Haushalte vorhanden, und verschiedene Anwendungen im Wellnessbereich haben steigende Verbreitung.

Die Entwicklungen im einzelnen Haushalt und die stetig steigende Anzahl der Haushalte lassen auch für die Zukunft eine insgesamt steigende Stromnachfrage erwarten.

Die Elektrizitätsunternehmen schauen dieser Entwicklung nicht tatenlos zu. Über ihre Hauptaufgabe der Sicherstellung einer sicheren, umweltschonenden und kostengünstigen Versorgung hinaus beraten und unterstützen sie ihre Kunden in vielfältiger Art im Hinblick auf eine effiziente Stromanwendung. Gerade durch die beginnende Marktliberalisierung eröffnet sich für Sie ein neues Feld kundenorientierter Energiedienstleistungen.

Kontakt:

Anton Bucher
Tel. +41/62/825'25'13

Kurt Wiederkehr
Tel. +41/62/825'25'10

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003757/100504887> abgerufen werden.